

# Was gehört zum Antrag?

04. Juni 2020, 10:00 – 11:30 Uhr

## Beispiel Kurzbeschreibungen von Projekten

### Beispiel 1

Das Projekt der SuUB Bremen dient der Suche und Restitution von NS-Raubgut. Systematisch überprüft werden die gesamten Zugänge aus den Jahren 1933-1948. Insgesamt sind in diesem Zeitraum 86.000 Bände hinzugekommen, wobei nach vorsichtigen Schätzungen ca. 20.000 Bände als raubgutverdächtig gelten und einer genaueren Überprüfung unterzogen werden müssen. Im Fokus stehen antiquarisch angekaufte Bücher, aber auch Zugänge mit unklarer Herkunft. Ziel des Projektes ist die Erfassung und Dokumentation aller widerrechtlichen entzogenen Kulturgüter sowie diese an die ursprünglichen Eigentümer bzw. deren Erben zurückzugeben.

<https://bibliotheksportal.de/ressourcen/foerderung-fuer-bibliotheken-2/best-practice-drittmittelprojekte/erhaltung-erschliessung-digitalisierung/>

Einschätzung der Webinar-Teilnehmer\*innen

- Projektzeitraum fehlt
- Es fehlt der Zeitraum
- Der Projektzeitraum fehlt
- Ort
- Zeitraum ist nicht genannt
- Wozu/ für wen?
- Die Zielgruppe fehlt

## Kontakt für Beratung und weitere Informationen

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

**Laura Seifert**, Referentin  
EU- und Drittmittelberatung  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
[seifert@bibliotheksverband.de](mailto:seifert@bibliotheksverband.de)  
Telefon: 030/644 98 99-24

# Was gehört zum Antrag?

04. Juni 2020, 10:00 – 11:30 Uhr

- Wer genau arbeitet an dem Projekt?
- Zielgruppe die Eigentümerinnen, Erbinnen?
- Wozu? Hatte es so verstanden, dass das Raubgut an die Erbinnen gehen soll

## Beispiel 2

»Crosswise Learning« war eine GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft, deren Ziel in der Entwicklung und dem Transfer von Innovationen und Verfahren für die Verbesserung der Erwachsenenbildungssysteme bestand. In regelmäßigen Treffen der teilnehmenden Institutionen aus verschiedenen europäischen Mitgliedsstaaten wurden geeignete Lösungen oder Informationstools konzipiert, die dann auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wurden. Das konkrete Schwerpunktziel bei »Crosswise Learning« war es, im europäischen Austausch die Chancen und Möglichkeiten für die Integration von Einwanderern und Minderheitengruppen zu verbessern und herauszufinden, welche Rolle dabei öffentliche Einrichtungen, wie zum Beispiel Bibliotheken, spielen.

<https://bibliotheksportal.de/ressourcen/foerderung-fuer-bibliotheken-2/best-practice-drittmittelprojekte/integration-sprache/>

Einschätzung der Webinar-Teilnehmer\*innen

- Zeitraum?
- Wer - fehlt; Wann - fehlt; und was ist eine GRUNDTVIG Lernpartnerschaft?
- Es fehlt wer, wann, wo
- Wo genau und wie genau werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt?
- Es fehlt: Zeitraum, wer, wann, wo

## Kontakt für Beratung und weitere Informationen

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

Laura Seifert, Referentin  
EU- und Drittmittelberatung  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
[seifert@bibliotheksverband.de](mailto:seifert@bibliotheksverband.de)  
Telefon: 030/644 98 99-24

# Was gehört zum Antrag?

04. Juni 2020, 10:00 – 11:30 Uhr

- Zeitraum, Zielgruppe fehlen
- Ich habe gar keine Vorstellung vom Projekt und mich wundert die Vergangenheitsform?
- Antragsteller fehlt, Zeitraum...
- Es scheint ja alles schon in der Vergangenheit zu liegen
- Nicht konkret genug
- Etwas schwieg zu lesen, man muss genau lesen!
- Zeitraum, wer?
- Das Schwerpunktziel als wichtige Info wird zu spät erwähnt

## Beispiel 3

Das Projekt richtet sich insbesondere an Jugendliche in drei Stadtteilen, in denen es derzeit keine Bibliothek gibt. Mit ihrem Projektpartner, dem Verein SocialTech e.V., wird die Stadtbücherei in diesen Quartieren nacheinander Pop-up-Bibliotheken errichten, die öffentliche Orte des spielerischen Lernens, des Experimentierens und des gemeinsamen Ausprobierens sein werden und das lokale Miteinander stärken sollen. Gemeinsam mit den Jugendlichen sowie weiteren Akteuren aus den Stadtteilen sollen kreative Formate erarbeitet werden, die die Bedürfnisse und Erwartungen der jungen Zielgruppe aufgreifen und sie dabei unterstützen, die zentralen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Die Stadtbücherei selbst wird schließlich eine vierte und zusammenführende Station bilden: Auf der Grundlage von Erfahrungen und Erkenntnissen aus den Stadtteilen sollen auch hier interessante Angebote und Formate für junge Menschen entstehen.

[https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/nachhaltigkeit\\_und\\_zukunft/detail/frankfurt\\_dream\\_academy.html](https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/detail/frankfurt_dream_academy.html)

## Kontakt für Beratung und weitere Informationen

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

Laura Seifert, Referentin  
EU- und Drittmittelberatung  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
[seifert@bibliotheksverband.de](mailto:seifert@bibliotheksverband.de)  
Telefon: 030/644 98 99-24

# Was gehört zum Antrag?

04. Juni 2020, 10:00 – 11:30 Uhr

## Einschätzung der Webinar-Teilnehmer\*innen

- Lediglich der Zeitrahmen fehlt
- Konkreter
- Kurz und knackig! Nur Zeitrahmen fehlt
- Zeitraum fehlt, der Rest verständlich erklärt
- Gut lesbar.
- Klare Struktur
- Gut verständlich
- Sehr gut erklärt!
- Ich habe das Gefühl wirklich zu wissen, was gemacht wird
- Ersten und zweiten Absatz umtauschen
- Zielgruppe sehr schwammig gestaltet
- Zeitraum zwar offen, aber ansonsten sehr gut erklärt und man versteht um was es geht.
- Es hört sich nach einer guten Sache an. Motiviert als Förderer

## Kontakt für Beratung und weitere Informationen

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

**Laura Seifert**, Referentin  
EU- und Drittmittelberatung  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
[seifert@bibliotheksverband.de](mailto:seifert@bibliotheksverband.de)  
Telefon: 030/644 98 99-24

# Was gehört zum Antrag?

04. Juni 2020, 10:00 – 11:30 Uhr

Wozu gehören Personalkosten, die zu einem Angebot gehören, z.B. Einrichtung eines WebOPAC?

Antwort dbv:

Wenn es sich hierbei um Honorarkosten für eine externe Dienstleistung handelt und diese Kosten sowohl projektbezogen als auch förderfähig sind, kann man diese Kosten beantragen. In der Regel sind sie dann den Sachkosten zuzuordnen.

---

Ab wann ist ein Kostenplan zu detailliert bzw. kann das passieren?

Antwort dbv:

Ein Beispiel: ich als Förderer muss für "Schreib- / Bastelmaterial" nicht wissen, wie viele Stifte in welchen Farben, Scheren, Radiergummi, etc. zu welchem cent-genauen Einzelpreis Sie kaufen wollen. Eine grobe Liste reicht.

---

Was ist denn, wenn man noch keine Projekte durchgeführt hat? Kann man dann generell davon ausgehen, dass man kleinere Chancen auf Förderung hat? Irgendwo muss man ja anfangen.

Antwort dbv:

Am besten fängt man mit kleinen Projekten an. So kann man Übung im Projektmanagement bekommen. Es ist ratsam, mit großen, komplexen Projekten und höheren Fördersummen erst zu beginnen. Wenn man schon etwas Erfahrung gesammelt hat und weiß, wie die Zusammenarbeit mit Förderern z.B. auch das Berichtswesen funktioniert, kann man größere Summen beantragen.

## Kontakt für Beratung und weitere Informationen

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

**Laura Seifert**, Referentin  
EU- und Drittmittelberatung  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
[seifert@bibliotheksverband.de](mailto:seifert@bibliotheksverband.de)  
Telefon: 030/644 98 99-24

# Was gehört zum Antrag?

04. Juni 2020, 10:00 – 11:30 Uhr

---

Video der VolkswagenStiftung:

Wie funktioniert das Antragsverfahren bei der VolkswagenStiftung?

<https://www.youtube.com/watch?v=ZCSQIEP7hww>

---

## Kontakt für Beratung und weitere Informationen

**Kompetenznetzwerk für Bibliotheken**  
[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

**Laura Seifert**, Referentin  
EU- und Drittmittelberatung  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
[seifert@bibliotheksverband.de](mailto:seifert@bibliotheksverband.de)  
Telefon: 030/644 98 99-24